

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.: Stadtbibliothek
2023/0061

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Kulturausschuss	08.05.2023	öffentlich

Jahresbericht der Stadtbibliothek 2022

Kurzfassung:

Es folgt der Jahresbericht 2022 der Stadtbibliothek Laupheim.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☒ Nein			
☐ Einnahme/Ertrag		☐ Auszahlung/Aufwand	
☐ Ergebnishaushalt		☐ Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:		Kostenstelle:	
Kostenträger:		Kostenträger	
Sachkonto:		Sachkonto:	
☐ überplanmäßig	☐ außerplanmäßig	☐ überplanmäßig	☐ außerplanmäßig
Mittelübertragung		Mittelübertragung	
Budget:		Budget:	
☐ Zuschuss beantragt bei: voraussichtl. Höhe:			
☐ Kein Zuschuss möglich			
Personalmehraufwand:		Zusätzliche Personalstellen:	
☐ Ja		☐ Ja, Kosten jährlich	
☐ Nein		☐ Nein	
Gäste/Sachverständige/r:		☐ Ja	
		☐ Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
Andrea Möbius	24.04.2023	Zustimmung	Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Elena Schaible	24.04.2023	Zustimmung			
Ingo Bergmann	25.04.2023	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

Stadtbibliothek Laupheim Jahresbericht 2022

Die Stadtbibliothek blickt auf ein erfolgreiches und lebhaftes Jahr am neuen Standort in der König-Wilhelm-Straße zurück. Für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen wird in den attraktiv gestalteten Bibliotheksräumen ein öffentlicher, niederschwellig zugänglicher Ort geboten, der zum Aufenthalt einlädt, der Begegnung und Austausch ermöglicht. Das umfangreiche Medienangebot gewährleistet den freien Zugang zu Information, Bildung und Unterhaltung. Seit der Aufhebung der Corona-Zutrittsbeschränkungen ab dem 3. April, konnte wieder ein regulärer Bibliotheksbetrieb wie zu Vor-Pandemie-Zeiten aufgenommen werden. Klassenführungen und Veranstaltungen wurden ab diesem Zeitpunkt wieder angeboten.

Wie die ermittelten Statistikzahlen bezüglich Leser- und Ausleihzahlen belegen, konnte die Stadtbibliothek wieder an den Erfolgskurs der Vor-Corona-Jahre anknüpfen. Bei der Zahl der Neuanmeldungen und Besucher wurden deutliche Steigerungen im Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 erzielt.

Besucher- und Leserzahlen

Im Berichtsjahr suchten 65.214 Besucher die Stadtbibliothek auf. Damit gehört die Stadtbibliothek wieder zu den am meisten besuchten Kultureinrichtungen Laupheims. Die erreichte Besucherzahl entspricht einem Anstieg von 19 % im Vergleich zur Besucherzahl im Vor-Corona-Jahr 2019 (Vorjahr 2021: 26.221 Besucher: Der Besuch der Stadtbibliothek am neuen Standort war erst ab 7.7.2021 wieder möglich, zuvor 6 Monate Schließzeit wegen des Corona-Lockdowns bis Ende März und in der Folgezeit wegen Umbauverzögerungen, Vor-Corona-Jahr 2019: 54.845 Besucher).

Bei 250 Öffnungstagen ergab das einen Tagesdurchschnitt von 260 Besuchern (Öffnungstage im Jahr 2021: 125, Tagesdurchschnitt von 210 Besuchern, Vor-Corona-Jahr 2019: 247 Öffnungstage, Tagesdurchschnitt 222 Besucher).

Die Schulmediothek zählte 29.402 Besucher aus der Schüler- und Lehrerschaft (Besucherzahl im Jahr 2021: 9.697, Besucherzahl im Jahr 2019: 31.225).

Insgesamt konnten Stadtbibliothek und Schulmediothek 94.616 Besucher verzeichnen (Gesamtbesucherzahl in beiden Bibliotheken: 2021 35.918, Vor-Corona-Jahr 2019: 86.070).

Bei den Leserzahlen konnte 2022 eine Steigerung von 28,5 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden, 3.883 Leserinnen und Leser waren in beiden Bibliotheken aktiv. Sie haben also mindestens einmal im Jahr mit ihrem Bibliotheksausweis entliehen (Vorjahr 2021: 3.021 aktive Leserinnen und Leser, Vor-Corona-Jahr 2019: 4.090 aktive Leserinnen und Leser). Neben der Ausleihe vor Ort zählte hierbei auch die Ausleihe digitaler Medien über die Plattform „Onleihe Bodensee-Oberschwaben“. Aus Laupheim und den Teilorten stammten 61 % der aktiven Leserinnen und Leser (Vorjahr 2021: 63 %, Vor-Corona-Jahr 2019: 62 %).



Die Auswertung der Leserstatistik nach Ausleih- und Altersgruppen ergab, dass Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren zusammen mit der Ausleihgruppe „Schüler Schulmedothek und Stadtbibliothek“ mit einem Gesamtanteil von 61 % wie bereits in den Vorjahren (2021: 56 %, 2019: 60 %) die aktivsten Bibliotheksmitglieder waren. Die Auswertung der Statistik nach Jahrgängen zeigte, dass Kinder bis einschließlich 12 Jahre mit einem Anteil von 47 % der Entleiher erneut die fleißigsten Leser sind. Dieser Anteil hat im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise um 3 % zugenommen.

Als neue Leser wurden besonders viele Kinder und Jugendliche gewonnen. Für die Lesergruppe „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre“ wurden 690 neue Leseausweise ausgestellt, dies entspricht einem Anteil von 76 % bei den Neuanmeldungen. 223 Erwachsene meldeten sich neu an. Insgesamt wurden 913 neue Ausweise beantragt. Dies entspricht einem Anstieg von 119 % im Vergleich zu den Neuanmeldungen des Vorjahres und einem Anstieg von 22 % im Vergleich zu den Neuanmeldungen 2019 (Vorjahr 2021: 416 Neuanmeldungen, Vor-Corona-Jahr 2019: 749 Neuanmeldungen).

Medienangebot und Nutzung

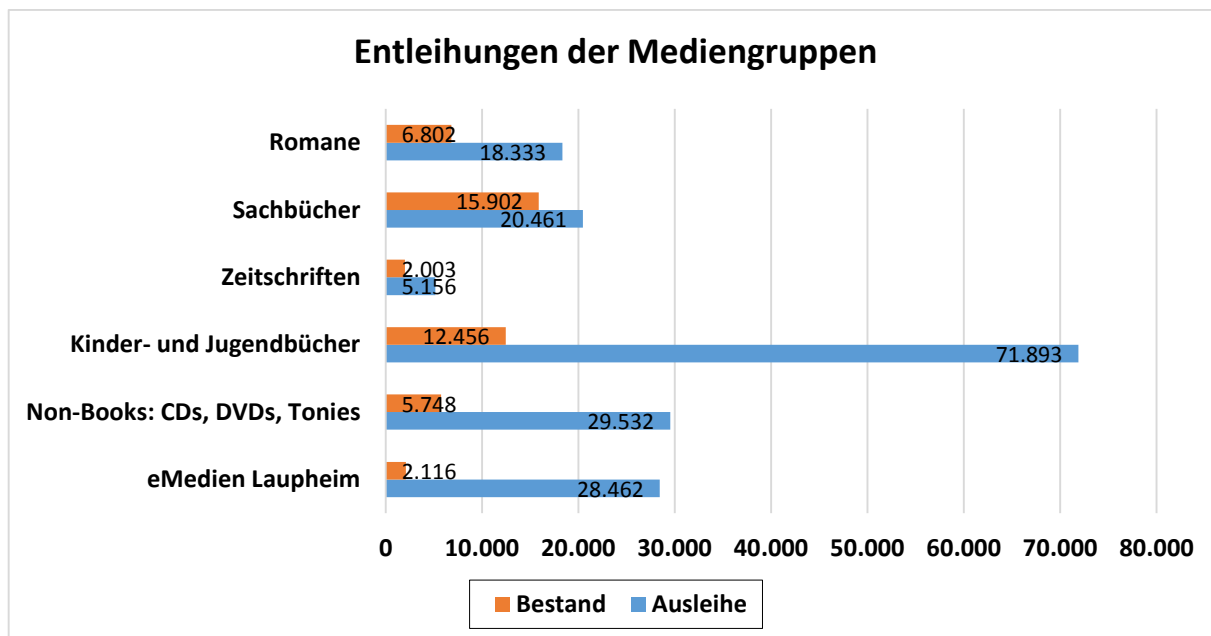
In der Stadtbibliothek stand der Leser- und Besucherschaft zum Jahresende ein Bestand von 30.377 Medien zur Verfügung (Vorjahr 2021: 29.123 Medienbestand, Vor-Corona-Jahr 2019: 30.158 Medienbestand). Nicht mitgezählt sind dabei die Einzelhefte der abonnierten Zeitschriften sowie der anteilige Bestand an digitalen Medienlizenzen beim Bibliotheksverbund "Onleihe Bodensee-Oberschwaben".

Für die Attraktivität des Medienbestandes vor Ort spielt die Aktualität und somit die jährlich neu erworbenen Medien eine herausragende Rolle. Im Berichtsjahr konnten in der Stadtbibliothek mit dem zur Verfügung stehenden Medienetat 2.982 neue Bücher und Medien gekauft werden (Vorjahr 2021: 2.793 Neuwerbungen, Vor-Corona-Jahr 2019: 3.142 Neuwerbungen). Darin ist auch der Zugang von 1.098 anteiligen elektronischen Medien-Lizenzen enthalten, die die Stadtbibliothek in den Onleihe-Verbund durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag einbrachte. Dies entspricht einer Erneuerungsquote von 9,82 % (Erneuerungsquote 2021: 9,59 %, Erneuerungsquote Vor-Corona-Jahr 2019: 10,42 %). Der empfohlene Richtwert bei der Erneuerungsquote liegt bei mindestens 10 %.

Es wurden 704 verschlissene oder nicht mehr aktuelle Medien aussortiert.

2022 konnten für die Schulmedothek 378 neue Bücher und Medien gekauft werden (2021: 311 Neuerwerbungen, Vor-Corona-Jahr 2019: 549 Neuerwerbungen). Zum Jahresende waren in der Schulmedothek 10.777 Bücher und Medien zur Nutzung für die Schülerinnen und Schüler vorhanden (2021: 10.649 Medienbestand, 2019: 10.298 Medienbestand).

Ergänzend zum Medienstand der beiden Bibliotheken kann aus Uni- und Landesbibliotheken per Fernleihe Fachliteratur bestellt werden. Im Jahr 2022 wurden 16 Fernleihbestellungen gezählt.



Die hohen Ausleihzahlen wie in den Jahren vor Pandemiebeginn konnten wieder erreicht werden. Mit dem Bestand an physischen Medien vor Ort und den digitalen Medien der Onleihe-Plattform wurden insgesamt 173.853 Entleihungen erreicht. Dies entspricht einer Steigerung von 65 % im Vergleich zum Vorjahr (Entleihungen im Jahr 2021: 105.156, Vor-Corona-Jahr 2019: 178.585). Den größten Ausleihanteil haben, wie schon in den vergangenen Jahren, mit 41 % Kinder- und Jugendbücher, gefolgt von den Non-Book-Medien (Hörbücher, CDs, DVDs, Tonies, Konsolenspiele) mit 17 %, den Sachbüchern mit 12 % und den Romanen mit 11 %. Die digitale Medienausleihe über die Onleihe-Plattform hat einen 16 %-Anteil an der Gesamtausleihe.

Online ausleihen

Seit 9 Jahren wird die digitale Ausleihe über die interkommunale Plattform „Onleihe Bodensee-Oberschwaben“ als Angebotserweiterung zur Medienausleihe vor Ort angeboten. Seither wuchs Angebot und Nachfrage kontinuierlich. Im Berichtsjahr standen den Leserinnen und Lesern der Stadtbibliothek über die Onleihe-Plattform rund 35.500 digitale Medien sowie verschiedene E-Magazine und 6 verschiedene E-Papers zur Verfügung.



53

Insgesamt 28.462 digitale Medien wurden im Jahr 2022 entliehen. Die Ausleihzahlen der Onleihe gingen im Vergleich zum Vorjahr um 12 % zurück, lagen jedoch deutlich über dem Vor-Corona-Niveau. (Ausleihe digitaler Medien 2021: 32.491, Vor-Corona-Jahr 2019: 26.717). Am häufigsten werden die E-Book-Romane, die verschiedenen E-Magazine und E-Papers sowie die E-Audios für Kinder ausgeliehen. Bei den Sachmedien sind Reiseführer sowie die Themen „Hobby und Lifestyle“ und „Gesundheit“ besonders gefragt.

Das digitale Angebot nutzten durchschnittlich 380 Leserinnen und Leser pro Monat, wobei Mehrfachnutzer in dieser Statistik nur einmal gezählt werden. 176 Leserinnen und Leser nutzten mit ihren Leseausweisen 2022 zum ersten Mal die Onleihe. (2021: 191 Leseausweise, die zum ersten Mal die Onleihe nutzten, Vor-Corona-Jahr 2019: 152 Leseausweise, die erstmalig die Onleihe nutzten). Insgesamt wurden im Berichtsjahr mit 748

verschiedenen Leseausweisen digitale Medien entliehen. Damit ist bei den Onleihe-Leserzahlen ein Zuwachs von 4 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. (2021: 718 verschiedene Leseausweise, 2019: 703 verschiedene Leseausweise)

Zweigstelle Schulmediothek

Die Schulmediothek hält für die Schülerinnen und Schüler am Schulcampus Rabenstraße ein gut ausgebautes, aktuelles Medienangebot zum Lernen und zur Information, zur Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und Prüfungen bereit. Neben Romanen, DVDs und Comics erfreuen sich besonders Mangas großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern.

Nach Zeiten der Schulschließungen und des Homeschoolings wurde die Schulmediothek von den Schülerinnen und Schülern als einladender Aufenthalts- und Rückzugsort während der Pausen, über die Mittagszeit und in Freistunden gerne aufgesucht. Durchschnittlich besuchten 162 Schüler aller Schularten pro Öffnungstag die Schulmediothek. 638 Schülerinnen und Schüler verzeichnete die Schulmediothek als aktive Leser (Aktive Leser im Jahr 2021: 497, aktive Leser im Vor-Corona-Jahr 2019: 742). Im Berichtsjahr wurden 3.910 Bücher und Medien ausgeliehen (Jahresausleihe im Jahr 2021: 3.886 Bücher und Medien, Jahresausleihe im Jahr 2019: 4.554 Bücher und Medien).

Die Schulen am Schulcampus Rabenstraße und die Schulmediothek kooperieren als Bildungspartner gut miteinander: So sind zweimal pro Woche in Kooperation mit der Anna-von-Freyberg-Grundschule Kinder mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund der Deutsch-Vorbereitungsklasse eine Schulstunde lang zu Gast in der Schulmediothek. Sie werden vom Team der Schulmediothek mit Vorlesen und Spielen zur Sprachförderung betreut. 718 Schüler aus insgesamt 46 Klassen nahmen im Berichtsjahr an medienpädagogischen Führungen, Recherchetrainings und Themen-Rallyes teil, die für die unterschiedlichen Klassenstufen der verschiedenen Schulen angeboten werden.

Im Berichtsjahr gab es wieder zahlreiche gelungene Autorenbegegnungen und Veranstaltungen:

Die Autorin Nikola Huppertz war im März zu Gast. Sie las aus ihrem Buch „Schön wie die Acht“ und regte mit den darin enthaltenen Themen „Patchwork Familie“, „Familienkonflikte“ und „erste Liebe“ zwei Klassen der 6. und 7. Klassen des Carl-Laemmle-Gymnasiums zum Nachdenken an. Bei der anschließenden Diskussion steuerten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Erfahrungen und Gedanken bei.



Im Oktober fand eine Autorenbegegnung mit dem bekannten Kinder- und Jugendbuchautor THILO statt, der zwei Klassen der Jahrgangsstufe 5 der Friedrich-Adler-Realschule mit seiner Lesung aus dem Buch „Animal Heroes – Falkenflügel“ begeisterte. Im Anschluss an die Lesung in der Schulmediothek fand eine weitere Lesung des Autors in der Stadtbibliothek statt.

Insgesamt 257 Schülerinnen und Schülern aus 11 Klassen der Klassenstufen 5 bis 8 von der Friedrich-Adler-Realschule, vom Carl-Laemmle-Gymnasium und von der Wielandschule kamen in der Vorlese-Aktionswoche, die anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 18. November initiiert wurde, für jeweils eine Schulstunde in die Schulmediothek, um sich von der Bibliothekarin Carola Bleher vorlesen zu lassen. Die Klassen der Jahrgangsstufe 5 hörten dabei Auszüge aus dem Kinderroman „Mein Bruder der Elbenritter hat nicht mehr alle Ziegel auf dem Dach“ von Sebastian Grusnick. Für die 6. bis 8. Klassen wurde abwechselnd aus dem Jugendroman „Hilfe, ich habe meinen Bruder im



Internet getauscht“ von Jo Simmons und dem Sachbuch „Pfoten hoch – die cleversten Killer der Natur“ von Markus Bennemann vorgelesen. Wie bereits im letzten Jahr stieß die Vorlesewoche auf ausnahmslos positive Resonanz bei den Schülerinnen und Schülern.

Die Autorin Christina Erbertz war im November zu einer Lesung aus ihrem Jugendroman „Drei fast perfekte Wochen“ eingeladen. Die Themen „sexuelle Belästigung“ und „erste Liebe“ des Buches fesselten die Schülerinnen und Schüler zweier 7. Klassen des Carl-Laemmle-Gymnasiums. Nach der Lesung nahm sich die Autorin Zeit um mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen.



Im Dezember fand der Schultscheid des Vorlesewettbewerbs statt. Insgesamt 123 Schülerinnen und Schüler aus allen 6. Klassen des Carl-Laemmle-Gymnasiums beteiligten sich an dem diesjährigen Vorlesewettbewerb. Die sechs ermittelten Klassensieger lasen durchweg gekonnt vor. Noah Knoll aus der Klasse 6d konnte die Jury letztlich von seiner Fähigkeit, literarische Texte atmosphärisch und sicher vorzutragen, überzeugen und wurde Schulsieger.

Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 1.257 Schülerinnen und Schüler am umfangreichen Veranstaltungs- und Führungsangebot der Schulmediothek teil.

Führungen, Programmarbeit und Veranstaltungen

Mit den Führungen für Grundschulklassen, die seit April nach der Aufhebung aller Corona-Schutzmaßnahmen wieder durchgeführt werden konnten, leistet die Stadtbibliothek einen wichtigen Beitrag zur Leseförderung. 205 Grundschüler lernten bei den altersgerecht konzipierten 9 Mitmachführungen das vielfältige und attraktive Medienangebot der Stadtbibliothek kennen. Den Teilnehmern der VHS-Integrationskurse wurde bei zwei Führungen das breitgefächerte Medienangebot, das die Stadtbibliothek zum Deutschlernen bereithält, vermittelt. Eine Führung durch die neue Stadtbibliothek erhielt eine Delegation aus Neustadt an der Orla mit Bürgermeister Ralf Weiße und Kulturamtsleiter Ronny Schwalbe die im November zu Besuch waren.

Im März machte die Wanderausstellung „Gärten in Deutschland“ der bibliothekarischen Fachstelle des Regierungspräsidiums Tübingen in der Stadtbibliothek Halt. Rund einen Monat lang konnten Besucherinnen und Besucher in den insgesamt 47 Bildbänden und Gartenratgebern der Ausstellung stöbern. Das Angebot erzielte großen Anklang bei Gartenfreunden, die sich von der Vielfalt der Bücher inspirieren ließen.

Die Kindergärten und Grundschulen wurden in ihrer medienpädagogischen Arbeit von der Stadtbibliothek durch Bücherboxen unterstützt, zusammengestellt nach den Themenwünschen der Einrichtungen. Dieser Service wurde über das Jahr hinweg häufig in Anspruch genommen.

Nach 2 Jahren Corona-Pause startete ab April wieder das monatliche stattfindende „Bilderbuchkino“ für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Dieses sehr beliebte Vorleseformat fand im Berichtsjahr 8 Mal statt, 190 Kinder nahmen insgesamt daran teil.

Autorenlesungen eignen sich sehr gut, um Kindern die Freude am Lesen und an der Welt der Bücher zu vermitteln. Es wurden vier Lesungen mit namhaften Kinder- und Jugendbuchautoren organisiert; insgesamt 147 Kinder nahmen in der Stadtbibliothek daran teil.



Im Mai war der Autor, Schauspieler und Sänger Sascha Gutzeit zu Gast mit einer Leseshow rund um seine humorvollen „Detektivspinne-Luise-Geschichten“. Dabei las der Autor nicht nur aus seinen Büchern vor, er spielte auch Theater und ließ die Spinne Luise, ihre Freunde und alle anderen Figuren durch unterschiedliche Stimmen wie bei einem Hörspiel lebendig werden. Außerdem sang er einige seiner Lieder, die zum Mitmachen einluden. Die eingeladenen 45 Grundschüler der Anna-von-Freyberg-Grundschule hatten viel Spaß dabei.



Die Lesung im Juli mit Andreas Hüging konnte aufgrund der Corona-Erkrankung des Autors nicht live stattfinden. Stattdessen erlebten die 55 Grundschüler der 3. Klassen von der Anna-von-Freyberg-Grundschule eine professionell aufgenommene Online-Lesung der beiden Autoren Andreas Hüging und Co-Autorin Angelika Niesrath. Dabei lasen die beiden Autoren aus ihrem Buch „Roki – Ferien mit Schatzschlamassel“ nicht nur vor, sondern moderierten das Programm auch lebendig und versahen es mit musikalischen Einlagen.



Einen kreativen Start in die Sommerferien hatten die 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 8 bis 12 Jahren beim Laupfrosch-Ferienprogramm. Der angebotene Workshop mit der Künstlerin und Buchautorin Patricia Thoma stand ganz im Zeichen der Zukunft. Zunächst präsentierte Patricia Thoma verschiedene Illustrationen aus ihrem Buch „Unsere Zukunft träumen“ und besprach diese mit den Kindern. Im zweiten Teil des Workshops erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Künstlerin eine Einführung in die Grundlagen der Figurengestaltung. Danach durften sie selbst zeichnen und ihre Zukunftsvorstellungen hinsichtlich der Fragestellung „Wie wird die Welt, in der wir leben, künftig aussehen und was ist mein Wunsch für die Zukunft“ zu Papier bringen. Die Stadtbibliothek beteiligt sich bereits seit 25 Jahren am Laupfrosch-Ferienprogramm.



Aufmerksam lauschten die 52 Dritt- und Viertklässler der Grundschulen Baustetten und Rot-Bihlalingen den phantastischen Abenteuern der „Animal Heroes“, die der Autor THiLO gekonnt und fesselnd vorlas. Im Anschluss an die Lesung entspannte sich eine lebhafte Frage- und Antwortrunde zwischen den Grundschülerinnen und Grundschülern und dem Autor, der zu den erfolgreichsten und produktivsten Kinderbuchautoren Deutschlands gehört.

Eine sehr erfolgreiche Leseförderaktion war der Sommer-Leseclub „Heiss auf Lesen“, der während der Sommerferien stattfand. 167 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 12 Jahren beteiligten sich dabei und haben während der Sommerferien mindestens ein Buch gelesen. Alle Clubmitglieder nahmen zur Belohnung an einer Verlosung teil, bei der es Büchergutscheine zu gewinnen gab.





Bei der Laupheimer Kulturnacht „MitSommer“ am 17. Juni wurde in einer gut besuchten Abendveranstaltung ein literarisches Programm mit dem Titel „Rosenzauber“ von den Schauspielern Nadine Ehrenreich und Herbert Schäfer von der Theaterei Herrlingen präsentiert.

Die neugestalteten Bibliotheksräume, die durch verschiebbare Regale im Obergeschoss eine flexible Raumnutzung ermöglichen, sind als Veranstaltungsort gefragt. Die Stadtbibliothek stellte im Berichtsjahr ihre Räumlichkeiten hierfür bei zwei Veranstaltungen Kooperationspartnern zur Verfügung: So fand im September als öffentliche Abendveranstaltung ein Workshop zum Thema „Kinderrechte“, durchgeführt von Referentinnen der Unicef AG Ravensburg, statt. Organisiert wurde dieser Workshop von der städtischen Integrationsbeauftragten Filiz Cakir.

Der „Laupheimer Pflege-Talk“ fand im Oktober erstmals in den Räumen der Stadtbibliothek statt. Die Geschäftsführerin des Laupheimer Seniorenzentrums Bettina Michelis hatte vier Talkgäste zu der Gesprächsrunde unter der Fragestellung „Wie gut lebt es sich im Alter in Laupheim“ eingeladen. In der Stadtbibliothek verfolgte ein interessiertes Publikum vor Ort die Podiumsdiskussion, parallel dazu konnte die Talkrunde auch live gestreamt werden.

In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Laupheim und dem Treffpunkt Laupheim wurden am 14. und 15. Oktober im Rahmen der „Apfeltage“ Äpfel an alle Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek verteilt, die sich sehr über das gesunde Geschenk freuten.

In der Vorweihnachtszeit beteiligte sich die Stadtbibliothek beim digitalen Adventskalender der Stadt Laupheim auf Facebook und steuerte Buchtipps bei.

Ausblick und Projekte

Die Erweiterung des Service-Angebots der Stadtbibliothek um einen von außen zugänglichen Rückgabeautomaten, der es den Bibliothekskunden ermöglicht, unabhängig der Öffnungszeiten Bücher und Medien zurückzugeben, war als bauliches Projekt bereits 2022 geplant und beauftragt worden. Wegen Lieferengpässen und Kapazitätsauslastung des Herstellers konnte das Projekt aber im Berichtsjahr nicht mehr realisiert werden. Der Rückgabeautomat wird im Frühjahr 2023 im Erdgeschoss der Bibliothek eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Die Stadtbibliothek arbeitet seit 20 Jahren mit dem Bibliothekssoftware-Verwaltungsprogramm Bibdia vom Anbieter Axiell GmbH. Die Bibliothekssoftware Bibdia ist seit 30 Jahren auf dem Markt. Aufgrund des technologischen Fortschritts zeichnet sich ab, dass in spätestens 2 Jahren ein Wechsel des Bibliothekssoftware-Verwaltungsprogramms erforderlich ist, da die eingesetzte Bibliothekssoftware Bibdia vom Anbieter dann nicht mehr unterstützt werden wird. Es muss also bis 2025 ein neues Bibliothekssoftware-Verwaltungsprogramm in der Stadtbibliothek installiert werden.

Die Stadtbibliothek wird ihre kulturellen Aktivitäten in der Veranstaltungsarbeit für das Jahr 2023 ausweiten:

An der „Carl-Laemmle-Woche“ rund um die Verleihung des Laemmle-Produzentenpreises Ende Mai beteiligen sich die Stadtbibliothek und Schulmediothek mit einem vielseitigen Rahmenprogramm für Kinder und Jugendliche zum Thema „Film“: Geplant sind Buchcastings zu „Verfilmte Bücher – Das Buch zum Film“, Film-Medienkompetenzführungen und zusätzliche Bilderbuchkinos.

Zum Weltkindertag am 20. September veranstaltet die Stadtverwaltung Laupheim (Dezernat Bildung, Betreuung und Soziales zusammen mit der Stadtbibliothek) in Kooperation mit der ökumenischen Migrationsarbeit der Caritas und Diakonie, dem Kinderschutzbund und den Kindergärten eine Rallye durch die Stadt. Die Rallye richtet sich an alle Kinder mit und ohne Migrationshintergrund im Alter bis zu 6 Jahren und deren Eltern. Von Seiten der Stadtbibliothek ist geplant, dass zu jeder vollen Stunde einen ganzen Vormittag lang den Kindern aus einem Bilderbuch vorgelesen wird, die Illustrationen des Buches werden dabei auf eine Leinwand projiziert.

Die Stadtbibliothek wird die Kooperation mit der VHS hinsichtlich eines literarischen Veranstaltungsprogramms ausbauen.

Anlagen:

-keine-